

Ateliers öffnen ihre Türen

■ **Bielefeld.** Zum 18. Mal lassen sich heimische Künstler am „Offene Ateliers“-Wochenende in ihre Arbeitsräume blicken. Die Veranstalter des nach eigenen Angaben größten dezentralen Kunstereignisses in Bielefeld und Umgebung hoffen an „Meinem Kunstwochenende“, so der Plakattitel, wieder viele hundert Kunstinteressierte an die Produktionsstätten heimischer bildender Kunst zu locken.

59 Kunstorte öffnen in diesem Jahr ihre Pforten. Neu dabei sind dieses Mal: Monika Bernstein (Malerei), Ricarda Enderweit (Schmuckskulpturen), Serpil Neuhaus (Malerei), Fototeam Rose & Stamm (Fotografie). Wer Kunst und gleichzeitig Live-Musik genießen will, kann das in folgenden Ateliers tun: La Fábrica, Luise Krolzik, Königsbrücke 8; Atelier Kirsten Müller Brüderpfad 97; Peter Wehowsky, Münzstraße 10.

59 Künstler beteiligen sich

„Wie leisten eine Art Grundversorgung in Sachen bildender Kunst und fordern und fördern mit den Offenen Ateliers die Urteilsfähigkeit der Kunstbegeisterten“, erklärt der veranstaltende Verein Offene Ateliers Bielefeld e.V. Zudem lasse sich auf dem Weg zu den Ateliers manche Bielefelder Idylle entdecken, denn die Schaffensorte lägen zum Teil versteckt in Hinterhäusern oder Privatwohnungen. Ein handlicher Katalog (2 Euro) dient als Wegweiser. Aufgemacht wie ein kleines Notizbuch, führt er beinahe alle Bielefelder bildenden Künstler mit Namen und Adresse auf. „Wer hier nicht (mehr) erwähnt wird, ist zwischenzeitlich berühmt geworden“, so die Veranstalter.

◆ „Offene Ateliers Bielefeld“, 23. und 24. August, Sa. 14 bis 19 Uhr, So. 11 bis 19 Uhr. Der Katalog (zwei Euro) ist unter anderem in der Touristinformation im Neuen Rathaus erhältlich. Der Verein Offene Ateliers ist zu erreichen unter Tel. (0512) 631 91.